



Anspruchsvolle Werke und Weihnachtliches verbanden sich beim Konzert des Musikvereins Scheuerfeld zu einem Programm, das beim Publikum ankam. Foto: suk

Zwischen zwei Flüssen

BETZDORF

Musikverein Scheuerfeld trumpfte mit Sparke-Komposition auf

*Voll besetzt war St. Ignatius
beim Konzert-Debüt
des Dirigenten
Bernd Fugelsang.*

suk ■ Gewaltige Musik erfüllte am Sonntag die kath. Kirche St. Ignatius in Betzdorf. Der Musikverein Scheuerfeld hatte zu seinem traditionellen Adventskonzert eingeladen und damit erneut dafür gesorgt, dass das Gotteshaus voll besetzt war.

Ein Novum hatte das beliebte Konzert in diesem Jahr zu bieten: Dirigent Bernd Fugelsang, der nach dem Frühjahrskonzert in diesem Jahr den Taktstock von Michael Schmidt übernommen hat, gab seinen konzertanten Einstand. Musikvereins-Vorsitzender Volker von Wespffennig betonte bei seiner Begrüßung, dass man mit dem neuen Dirigenten bereits einen ganzen Sommer erfolgreicher Arbeit absolviert habe.

Dass der neue musikalische Leiter nicht nur am Dirigentenpult eine gute Figur macht, sondern auch ein erstklassiger Musiker ist, zeigte der studierte Oboist bei diesem Konzert an seinem Nebeninstrument, dem Englischhorn. Gemeinsam mit einer kleinen Besetzung aus Holzbläsern, Hörnern und Euphonium des Musikvereins spielte er das Concertino für Englischhorn und Orchester von Gaetano Donizetti. Das schöne Instrument mit seinem

gedeckten, warmen Klang setzte er mit großer Virtuosität in Szene und begeisterte, begleitet von einem souverän agierenden Ensemble unter der Leitung des Vize-Dirigenten Georg Buchen, das Publikum.

Eng angelehnt an Griegs Peer-Gynt-Suite sorgte im Anschluss daran die moderne Tondichtung „Mandalen Landscapes“ von Philip Sparke für ein Klingerlebnis der besonderen Art. Der Einsatz der Flöte zu Beginn erinnerte an die berühmte „Morgenstimmung“, bevor das Orchester mit eingängigen Harmonien und fließenden Melodien die Fjord-Küste Norwegens musikalisch beschrieb.

Ebenso ergreifend, wenn auch mit ganz anderem Charakter, wirkte das „O Magnum Mysterium“. Bei der zu Beginn sehr getragenen Komposition wurde besonders deutlich, wie hoch das musikalische Niveau des Musikvereins Scheuerfeld angesiedelt ist. Technisch absolut sauber gespielt und dabei mit großem Ausdruck intoniert, verfehlte dieses Stück mit seinen toll heraus gespielten dynamischen Spannungsbögen seine Wirkung nicht.

Höhepunkt des Konzertes war zweifellos die Originalkomposition „Between The Two Rivers“ von Philip Sparke. Bei dieser anspruchsvollen Tondichtung handelt es sich um Variationen über den bekannten Martin-Luther-Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“. Sparke hat dieses Stück 2004 zum 100. Geburtstag des Orchesters der niederländischen Stadt Aalst komponiert, die zwischen den Flüssen Maas und Waal

liegt, was den Titel erklärt. Das Stück verlangt von allen Registern ein hohes Maß an Können. Filigrane Holzpassagen, strahlende Trompetenklänge, kraftvolle Waldhörner und ein erstklassig agierendes tiefes Blech sowie ein Schlagzeugregister, das alle Hände voll zu tun hatte, sorgten dafür, dass dieses Werk zum absoluten Glanzlicht an diesem Abend wurde, auch wenn die Akustik der Kirche für dieses facettenreiche symphonische Stück nicht ideal war.

Im weiteren Verlauf des Konzertes wurde es dann weihnachtlich. Mit „Russian Christmas Music“ von Alfred Reed und der Musik zum Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ von Karel Svoboda nahm das Orchester die Zuhörer mit auf eine Reise nach Osteuropa. Herzerwärmend wirkte gerade letzteres Stück. Um die bekannte Melodie möglichst originalgetreu wiederzugeben, stiegen zwei Querflötistinnen sogar auf die Blockflöte um, und die einfühlsame Klavierstimme trug ihr Übriges zum Gelingen dieses wunderschönen Vortrags bei.

Zum krönenden Abschluss sorgte ein beschwingtes Medley bekannter Weihnachtslieder erneut für Begeisterung, bevor das Publikum beim Choral „Großer Gott, wir loben dich“ zum Mitsingen aufgerufen war. Am Ende galt dem Orchester der lang anhaltende Applaus des Publikums und Pastor Georg Koch der Dank des Vorsitzenden für die besinnlichen Textbeiträge während dieses gelungenen Konzerts.